

---

**12/PET XXVIII. GP**

---

Eingebracht am 08.09.2025

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Petition

Abgeordnete:r zum Nationalrat

**Andreas Haitzer**

An Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament, 1017 Wien, Österreich

Wien , am 06. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gern. §100 (1) GOG-NR die  
Petition betreffend

**Wiedereinführung der REX-3 Haltestelle Leogang Steinberge und Erhalt der S-  
Haltestellen Gerling und Eschenau sowie der Haltestelle Leogang Steinberge**

Seitens der Einbringer:innen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender  
Hinsicht angenommen:

**ÖBB-Infrastruktur AG und ÖBB-Personenverkehr AG als Unternehmen des  
Bundes**

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von Bürger:innen  
unterstützt. Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition  
verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Andreas Haitzer

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

## Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

**Abg. z. NR Andreas Haitzer**

### **Petition: Erhalt der Bahnhaltestelle Gerling, Eschenau und Leogang-Steinberge**

Die Haltestellen Eschenau, Gerling sowie Leogang-Steinberge sind für den Pinzgau von großer Bedeutung.

Sie stellen die **verkehrstechnische Grundversorgung** für Bewohner: innen ohne Auto dar (Schüler:innen, ältere Menschen, Pendler:innen) und sind eine wesentliche Voraussetzung für eine **autofreien Freizeitgestaltung und ein ebenso autofreies Tourismusangebot**.

Nicht nur aus Gründen des **Klimaschutzes und der Verkehrswende** sind diese Haltestellen von großer Bedeutung, sondern auch in Bezug auf Bewältigung des zusätzlichen Transfers in Bezug auf freizeit- und tourismuswirtschaftliche Aktivitäten, z.B. Radfahrer\* innen und Ausflugsgruppen.

Die Frequenz ist aus oben genannten Gründen bereits jetzt im Steigen begriffen, gerade durch den Stundentakt, steigendes Umweltbewusstsein generell sowie in der Freizeit- und Tourismusbranche.

Eine Schließung wäre ein Rückschritt für die Lebensqualität und dem notwendigen, umweltpolitischen Fortschritt im Pinzgau. Darüber hinaus würde dadurch die verkehrstechnische Ungleichbehandlung zwischen Ballungszentren und Peripherie verstärkt werden.

Aus diesem Grund wird mittels dieser Petition der Erhalt der Haltestellen Gerling, Eschenau sowie Leogang-Steinbere gefordert. Darüber hinaus sollen die Fahrgastzahlen bis 2028 beobachtet und eine Steigerung dieser durch begleitende Maßnahmen (z. B. bessere Busanbindung, Fahrradstellplätze, Information) gesichert werden.